



www.trinitatiskirche-loenigen.de

Sonntagsgruß

zum 6. Sonntag der Passionszeit (Palmsonntag)
zum Lesen und Beten zu Hause

Ein Text aus der Bibel

Als die große Menge, die sich zum Fest in der Stadt aufhielt, hörte: Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem.

Da nahmen sie Palmenzweige und liefen ihm entgegen.

Und jubelten ihm zu: „Hosianna! Stimmt ein in unser Loblied auf den, der im Namen des Herrn kommt! Er ist der König Israels!“

Jesus fand einen jungen Esel und setzte sich darauf – genau so, wie es in der Heiligen Schrift steht: „Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Sieh doch: Dein König kommt! Er sitzt auf dem Jungen einer Eselin.“

Die Jünger von Jesus verstanden das zunächst nicht.

Aber als Jesus in Gottes Herrlichkeit aufgenommen war, erinnerten sie sich daran. Da wurde ihnen bewusst, dass dieses Schriftwort sich auf ihn bezog.

Denn genau so hatten ihn die Leute empfangen.

Die vielen Leute, die dabei gewesen waren, bezeugten:

„Er hat den Lazarus aus dem Grab gerufen und ihn vom Tod auferweckt!“

Deshalb kam ihm ja auch die Volksmenge entgegen.

Sie alle hatten gehört, dass er dieses Zeichen vollbracht hatte.

Aber die Pharisäer sagten zueinander: „Da merkt ihr, dass ihr nichts machen könnt. Seht doch! Alle Welt läuft ihm nach!“

Johannes 12,12-19

Gebet

Umjubelt – und dann fallengelassen.

Stürmisch gefeiert – und dann verstoßen.

Jesus, mit dir gehen wir in deine Leidenswoche und deine Sterbenszeit.

Eine Woche, in der wir entfernt spüren, wie weit deine Liebe geht.

Immer noch schwer zu begreifen –

und unser Dank ist ein schwacher Abglanz.

Danke, Gott!

Ich bitte für...

...alle, die ich lieb habe,

ich denke an sie.

Ich wünsche ihnen...

Ich denke an alle, die erst umjubelt

und dann fallengelassen werden.

Sei ihnen nah...

Ich denke an alle, die wankelmütig ihr Fähnchen in den Wind hängen und mal so, mal so reden und handeln.

Schenk ihnen eine klare Linie – und Rückgrat.

Verbunden mit Deiner Gemeinde in der ganzen Welt bete ich/beten wir:

Vater unser im Himmel ...

Der biblische Text stammt aus der Basisbibel, das Gebet von Fritz Baltruweit, die Fürbitten von Elisabeth Rabe-Winnen und Fritz Baltruweit.



www.trinitatiskirche-loenigen.de

Sonntagsgruß

zum 6. Sonntag der Passionszeit (Palmsonntag)
zum Lesen und Beten zu Hause

Ein Text aus der Bibel

Als die große Menge, die sich zum Fest in der Stadt aufhielt, hörte: Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem.

Da nahmen sie Palmenzweige und liefen ihm entgegen.

Und jubelten ihm zu: „Hosianna! Stimmt ein in unser Loblied auf den, der im Namen des Herrn kommt! Er ist der König Israels!“

Jesus fand einen jungen Esel und setzte sich darauf – genau so, wie es in der Heiligen Schrift steht: „Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Sieh doch: Dein König kommt! Er sitzt auf dem Jungen einer Eselin.“

Die Jünger von Jesus verstanden das zunächst nicht.

Aber als Jesus in Gottes Herrlichkeit aufgenommen war, erinnerten sie sich daran. Da wurde ihnen bewusst, dass dieses Schriftwort sich auf ihn bezog.

Denn genau so hatten ihn die Leute empfangen.

Die vielen Leute, die dabei gewesen waren, bezeugten:

„Er hat den Lazarus aus dem Grab gerufen und ihn vom Tod auferweckt!“

Deshalb kam ihm ja auch die Volksmenge entgegen.

Sie alle hatten gehört, dass er dieses Zeichen vollbracht hatte.

Aber die Pharisäer sagten zueinander: „Da merkt ihr, dass ihr nichts machen könnt. Seht doch! Alle Welt läuft ihm nach!“

Johannes 12,12-19

Gebet

Umjubelt – und dann fallengelassen.

Stürmisch gefeiert – und dann verstoßen.

Jesus, mit dir gehen wir in deine Leidenswoche und deine Sterbenszeit.

Eine Woche, in der wir entfernt spüren, wie weit deine Liebe geht.

Immer noch schwer zu begreifen –

und unser Dank ist ein schwacher Abglanz.

Danke, Gott!

Ich bitte für...

...alle, die ich lieb habe,

ich denke an sie.

Ich wünsche ihnen...

Ich denke an alle, die erst umjubelt

und dann fallengelassen werden.

Sei ihnen nah...

Ich denke an alle, die wankelmütig ihr Fähnchen in den Wind hängen und mal so, mal so reden und handeln.

Schenk ihnen eine klare Linie – und Rückgrat.

Verbunden mit Deiner Gemeinde in der ganzen Welt bete ich/beten wir:

Vater unser im Himmel ...

Der biblische Text stammt aus der Basisbibel, das Gebet von Fritz Baltruweit, die Fürbitten von Elisabeth Rabe-Winnen und Fritz Baltruweit.